



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe  
(LABOE/GV/08/2014) vom 10.12.2014

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Walter Riecken

#### 1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Stephan Matthiesen

#### 3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

ab 18:03 Uhr

#### Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

ab 18:43 Uhr

Frau Julia Hansen

Frau Verena Kay

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Oliver Nazareth

Frau Ulrike Nowack

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

#### von der Verwaltung

Herr Martin Götttsch

Herr Uwe Jürß

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

#### Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

### Abwesend:

## Mitglieder

Herr Ralf Mattern

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende 19:23 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

## Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschriften der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2014 und 13.11.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Vergabe des Bürgerpreises LABOE/BV/837/2014
8. Feststellung der Gültigkeit des Bürgerentscheids vom 21.09.2014 LABOE/BV/806/2014
9. Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern -Entschädigungssatzung- LABOE/BV/827/2014
10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe (I. Nachtrag) LABOE/BV/823/2014
11. Änderung der Parkgebührenverordnung der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/828/2014
12. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/826/2014
13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/822/2014
14. Grundsatzbeschluss über die Einführung einer Erschließungsbeitrags- bzw. Ausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/825/2014

15. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Riecken, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 22 Vertreter/Innen gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Herr Gemeindevertreter Döttelbeck betritt den Sitzungssaal um 18:03 Uhr. Die Gemeindevertretung ist nun mit 23 Vertreter/Innen beschlussfähig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16 - 20 nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, warum sich die Zusammenarbeit der Gemeinde mit den ehrenamtlichen Gruppen schwierig gestaltet. Herr Bürgermeister Riecken erläutert, dass er nicht diesen Eindruck habe. Insbesondere mit dem Förderverein des Freya-Frahm-Hauses arbeite man sehr konstruktiv zusammen. Bei der Schwimmhalle gebe es sicherlich durch die unterschiedlichen Ziele auch immer mal wieder unterschiedliche Auffassungen, gleichwohl sei aber insgesamt der Kontakt zu Vereinen und Verbänden gut.

Frau Petsch erkundigt sich, ob die Gemeindevertreter bei ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigt haben, dass die Schwimmhalle durchaus als ein Kriterium für die Entscheidung über die Wohnsitznahme gesehen werde.

Frau Mordhorst erläutert, dass die Gemeindevertretung insgesamt ihre mehrheitliche Entscheidung unter Berücksichtigung aller Umstände sehr wohl abgewogen habe.

Frau Petsch erkundigt sich ferner, ob es möglich sei, im Kassensystem eine Taste einzuführen, die Kinder unter 4 Jahren erfasst. Der Bürgermeister erläutert, dass dies geprüft werden müsse, es aber wohl grundsätzlich funktionieren könne.

Frau Petsch erkundigt sich außerdem, ob die Ermäßigung, die Besucher der Schwimmhalle für die Parkgebühren erhalten, in die Schwimmhallenkasse zurückgeführt wird. Der Bürgermeister bejaht dies. Frau Petsch fragt ergänzend, ob dies auch bei der Ostseecard der Fall sei. Der Bürgermeister verneint dies und erläutert die Hintergründe. Die Ostseecard sei als reine Werbemaßnahme für zusätzliche Gäste zu verstehen.

Frau Petsch möchte wissen, warum die Gemeinde Laboe nicht die Kurabgabe erhöhe. Der Bürgermeister erläutert, dass die Erhöhung der Kurabgabe dem Tourismus diene und nicht der Schwimmhalle zufließe.

Frau Petsch erfragt im Blick auf die Stellenübersicht, ob der Betrieb der Schwimmhalle auch dann aufrechterhalten werden könne, wenn Krankheitsfälle auftreten. Der Bürgermeister bejaht dies.

Frau Petsch erkundigt sich abschließend, ob die Umkleidekabinen, die derzeit eingelagert werden, eingebaut werden. Der Bürgermeister verneint dies und erläutert die Hintergründe. Er berichtet, dass selbstverständlich Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, aber eine Erneuerung derzeit nicht geplant sei.

Herr Randau erkundigt sich nach der Anzahl der Besucher der Meerwasserschwimmhalle in diesem Jahr. Der Bürgermeister nennt die Besucherzahlen und beantwortet weitere Ergänzungsfragen des Herrn Randau hierzu.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

**TO-Punkt 5:            Niederschriften der Sitzung der Gemeindevertretung vom  
29.10.2014 und 13.11.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentli-  
cher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 6:            Bericht des Bürgermeisters**

entfällt

**TO-Punkt 7:            Vergabe des Bürgerpreises  
Vorlage: LABOE/BV/837/2014**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgerpreis 2014 der Gemeinde Ostseebad Laboe stellvertretend für alle Helferinnen der AWO an Frau Urte Pohl zu übergeben. Die Helferinnen selbst erhalten einen Blumenstrauß.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8:**           **Feststellung der Gültigkeit des Bürgerentscheids vom 21.09.2014**  
**Vorlage: LABOE/BV/806/2014**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung trifft folgende Feststellungen:

1. Bei der Vorbereitung der Abstimmung und bei der Abstimmungshandlung sind Unregelmäßigkeiten, die das Abstimmungsergebnis in der Gemeinde beeinflussen haben könnten, nicht aufgetreten.
2. Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses ist ordnungsgemäß und richtig erfolgt.
3. Aufgrund des Ergebnisses der Vorprüfung wird der Bürgerentscheid vom 21.09.2014 in der Gemeinde Ostseebad Laboe für gültig erklärt.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:**           **Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad**  
**Laboe über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern -**  
**Entschädigungssatzung-**  
**Vorlage: LABOE/BV/827/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Ostseebad Laboe über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern vom 19.12.2007 gemäß Entwurf (Anlage zur Niederschrift)

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10:**       **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Frem-**  
**denverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe (I. Nach-**  
**trag)**

**Vorlage: LABOE/BV/823/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung vom 14.12.2011 über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe (I. Nachtrag) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Änderung der Parkgebührenverordnung der Gemeinde Ostseebad Laboe  
Vorlage: LABOE/BV/828/2014**

Herr Riecken stellt den Sachverhalt dar und macht in diesem Zusammenhang auch deutlich, dass es sich bei der beabsichtigten Änderung der Parkgebührenverordnung nur um einen Zwischenschritt handele. Herr Schaefer erklärt, dass die jetzt vorgesehene Änderung der Verordnung in dieser Form nicht seine Zustimmung finde, da hierbei auf weitere mögliche Mehreinnahmen verzichtet werde. Frau Kuhn weist darauf hin, dass die Parkgebühren im Ortskern höher sein müssten, wenn man dort eine Reduzierung des Individualverkehrs erwirken wolle. Aus Sicht von Frau Kleinfeld fehlen bei der Gestaltung der Parkgebühren z. Zt. die ökologischen Aspekte. Frau Mordhorst gibt nochmals den Hinweis, dass es ein vorübergehendes Parkgebührenmodell wäre.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der im Entwurf vorliegenden Änderung der Parkgebührenverordnung der Gemeinde Ostseebad Laboe, die dann durch den Amtsdirektor als örtliche Ordnungsbehörde zum 01.01.2015 erlassen würde, zu.

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 14	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit findet die vorliegende Parkgebührenverordnung **nicht** die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe  
Vorlage: LABOE/BV/826/2014**

Bürgermeister Riecken erläutert die Eckdaten des vorliegenden Wirtschaftsplanentwurfes, der ausführlich vorberaten worden sei und einen Jahresverlust von rd. 675.000,00 EUR ausweise. Er geht auch auf die beabsichtigten Investitionsmaßnahmen ein.

Herr Schröder erklärt für die LWG, dass man dem Planentwurf nicht zustimmen werde, da der Jahresverlust gegenüber 2014 um rd. 53.000,00 EUR ansteige. Selbst bei Ausklammerung der höheren Abschreibungen verbliebe noch ein Verlustanstieg um etwa 34.000,00 EUR.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß Entwurf fest.

1.	Es betragen	
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.858.300 EUR
	die Aufwendungen	2.533.600 EUR
	der Jahresverlust	675.300 EUR
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	1.080.700 EUR
	die Auszahlungen	1.080.700 EUR
2.	Es werden festgesetzt	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	196.200 EUR
2.2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	89.000 EUR
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.000.000 EUR
2.4.	die Gesamtzahl der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen auf	22,76 Stellen

Stimmberechtigte:	23		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 13	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit findet die vorliegende Entwurfsfassung des Wirtschaftsplanes 2015 für den Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe **nicht** die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**TO-Punkt 13: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Ostseebad Laboe**  
**Vorlage: LABOE/BV/822/2014**

Der Bürgermeister berichtet über die Grundzüge und Eckdaten des vorliegenden Haushaltsentwurfes für das Jahr 2015, wobei er auch die wesentlichen Investitionsmaßnahmen benennt.

Herr Etmanski betritt den Sitzungsraum um 18:43 Uhr. Die Gemeindevertretung ist jetzt mit 24 Vertreter/Innen beschlussfähig.

In der nachfolgenden Diskussion erklärt zunächst Herr Erdmann, dass er gegen den Etat stimmen werde; Er verweist dabei auf die von ihm in den Vorjahren benannten Gründe, an denen sich letztlich nichts geändert habe. Herr Schröder führt aus, dass er die erneut beabsichtigte, dann 3. Hebesatzerhöhung seit 2004 nicht mittragen können; Er verweist u.a. auch darauf, dass sich letztlich 4 Fraktionen in der Gemeindevertretung gegen die derzeit hohen Kosten des Schwimmhallenbetriebes ausgesprochen hätten. Herr Nazareth lehnt den Haushalt auch wegen der umfangreichen Neuverschuldung ab. Frau Kuhn und Frau Mordhorst erinnern daran, dass die Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt der Meerwasserschwimmhalle votiert haben und man vor diesem Hintergrund nun für die Finanzierung der Einrichtung zu sorgen habe. Frau Mordhorst ergänzt, dass der Haushalt – abgesehen von der Meerwas-

erschwimmhalle – aber kaum Spielräume für größere Einsparungen beinhalte. Herr Leonhardt erklärt, vor allem im Hinblick auf die angedachte Höhe der Realsteuerhebesätze gegen den Haushaltsentwurf zu stimmen. Zudem müsste detaillierter nach Einsparungsmöglichkeiten und Einnahmeverbesserungen gesucht werden. Herr Matthiesen fügt hinzu, dass auch die Gefahr bestehen könnte, dass bei einer größeren Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes Betriebe dann ggf. ihren Firmensitz verlegen. Herr Kreft wirft die Frage auf, warum bisher keine konkreten Änderungsanträge zum Haushalt gestellt worden seien, obwohl doch das Zahlenwerk seit Oktober vorliege. Eine Nachfrage von Herrn Etmanski, inwieweit eine Deckelung des MWSH-Verlustes im Jahr 2015 auf 300.000,-- EUR realisierbar wäre, verneint der Bürgermeister mit Hinweis auf bestehende vertragliche Bindungen.

Nachdem Herr Jürß zuvor erklärt hatte, dass bei der Zweitwohnungssteuer die Festsetzung eines Steuersatzes auf 12 % rechtlich gesichert sei, beschließt schließlich die Gemeindevertretung auf Antrag von Herrn Schaefer, dass die Verwaltung beauftragt wird, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen Satzungsentwurf vorzulegen, wonach der Steuersatz der Zweitwohnungssteuer künftig auf 12 % festgesetzt wird.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Im Anschluss daran erfolgt die Abstimmung über das Zahlenwerk insgesamt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß geändertem Entwurf unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsliste.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 13	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit findet die vorliegende Entwurfsfassung der Haushaltssatzung 2015 mit den Anlagen **nicht** die Zustimmung der Gemeindevertretung.

**TO-Punkt 14: Grundsatzbeschluss über die Einführung einer Erschließungsbeitrags- bzw. Ausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Ostseebad Laboe**  
**Vorlage: LABOE/BV/825/2014**

Herr Gemeindevertreter Schaefer ist der Auffassung, dass einmalige Beiträge im Ergebnis ungerechter seien als wiederkehrende Beiträge. Sein Vorschlag sei daher, beide Möglichkeiten prüfen zu lassen.

Herr Bürgermeister Riecken verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss. Eine Satzung für wiederkehrende Beiträge zu entwickeln, sei deutlich komplexer und im Übrigen komme hinzu, dass wiederkehrende Beiträge in Schleswig-Holstein noch nicht ausgeurteilt sind, so dass der Finanzausschuss sich dafür ausgesprochen habe, nur einen Satzungsentwurf auf Basis einmaliger Beiträge prüfen zu lassen.

Frau Gemeindevertreterin Wunderlich erklärt, dass sie diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Dass man eine Satzung benötige stehe außer Frage. Für sie sei es aber wichtig, beide Möglichkeiten zu prüfen, da die bisherigen Erkenntnisse nicht dafür ausreichen, eine Möglichkeit jetzt schon zu verwerfen.



Herr Gemeindevertreter Erdmann verweist auf die Vorberatungen und die Diskussionen in einer Umlandgemeinde. Seiner Auffassung nach sollte man diesem Beschlussvorschlag daher jetzt zustimmen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, unter Zuhilfenahme externer fachanwaltlicher Beratung Satzungsregelungen zur Erhebung von Erschließungs- bzw. Ausbaubeiträgen zu schaffen. Für die Erhebung der Ausbaubeiträge soll dabei auf der Grundlage sog. einmaliger Beiträge eine Satzung entwickelt werden.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema „Regenrückhaltebecken“. Herr Bürgermeister Riecken erläutert, dass derzeit keine neuen Erkenntnisse vorliegen, er sich aber noch einmal mit dem AZV in Verbindung setzen werde.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt spricht das Thema Beschlusskontrolle an. Seiner Auffassung nach sei eine Beschlusskontrolle alle halbe Jahr zu wenig. Herr Riecken verweist auf die Beschlusslage. Die Gemeindevertretung habe sich dafür ausgesprochen, alle halbe Jahr diese Beschlusskontrolle durchzuführen. Falls Einzelne außerhalb dieses Intervalls besondere Informationsbedürfnisse haben, werde er diese gerne berücksichtigen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Sitzungsteil um 19:15 Uhr. Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vorgesetzt.

gesehen:

Walter Riecken  
- Bürgermeister -

Angela Grulich  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -